



GEMEINDENACHRICHTEN

OKTOBER / NOVEMBER 2026



Monatsspruch November:

Der Herr wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jesaja 2,4

Unserer Gesellschaft fehlen Hoffnungsbilder. Auf allen Kanälen werden Polykrisen und bedrohliche Zukunftsszenarien beschrieben. Dem setzt der Prophet Jesaja Bilder der Hoffnung entgegen: Aus Kriegsgeräten werden Werkzeuge für den Ackerbau: Pflugscharen, um Getreide anzusäen, und Winzermesser, um Trauben zu ernten. Die Völker werden genug zu essen und Wein für ihre

Feste haben. Die Waffen werden für immer schweigen, weil die jungen Menschen nicht einmal mehr wissen, wie Krieg geht.

Mich reizen die Worte von Jesaja, selbst Hoffnungsbilder zu entwerfen: Dann werden sie Drohnen umrüsten zur Waldbrand-Früherkennung und sie dem Such- und Rettungsdienst bei Naturkatastrophen überlassen. Sie werden ihre Panzer zu Baggern umschmieden. Russische und ukrainische Soldaten bauen gemeinsam zerstörte Straßenzüge in Kiew auf und sitzen in den Pausen um einen Samowar und trinken Tee. Israelische und palästinensische Jugendliche bauen einen Wanderweg auf den Golanhöhen und spielen in den Pausen Fußball. In der Straße von Hormus läuft das erste komplett solarbetriebene Kreuzfahrtschiff vom Stapel. Menschen aus dem Sudan und Afghanistan treffen während ihrer Integrationsphase eine Woche lang Familien in der Magdburger Börde, um etwas von der deutschen Kultur kennenzulernen. Sie kochen gemeinsam Kabuli Palau und erzählen sich beim Essen gegenseitig ihre Geschichten.

Sie meinen, das sei zu utopisch? Das hat man Martin Luther King im Blick auf seine berühmte Rede „I have a dream“ auch vorgeworfen. Und doch ist vieles davon jetzt selbstverständlicher Teil der Wirklichkeit. Es lohnt sich: Malen Sie weiter an den Hoffnungsbildern!

Herzlich grüßt Sie

A handwritten signature in cursive script, reading "Peter Deeg".

Hinweise zu unseren Gottesdiensten (Seite 3)

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, in der *Michaeliskirche* statt.

Der Zugang zur Michaeliskirche ist barrierefrei.

Nach Möglichkeit laden wir nach den Gottesdiensten zum Kirchenkaffee ein.

Kinder- und Kleinkindergottesdienst

Kindergottesdienst (ab 4 Jahren) findet zu jedem Gottesdienst statt, am 25.10. auch Kleinkindergottesdienst für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern. An Sonntagen ohne Kleinkindergottesdienst kann die Ostkapelle genutzt werden, um zu spielen und den Gottesdienst über Lautsprecher mitzuverfolgen.

In der *Friedenskirche*:

Komplet (Liturgisches Nachtgebet) am Donnerstag, 1.10. und 5.11., um 21.45 Uhr

4. Oktober Erntedankfest 10.00 Uhr:

Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerin Friederike Deeg

11. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr:

Gottesdienst
Pfarrerin Irene Silbermann

18. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr:

Gottesdienst
Pfarrer i.R. Klaus Kaden

25. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr:

Gottesdienst gemeinsam mit der ev.-methodistischen Bethesda-Gemeinde
mit Abendmahl
Pastorin Katrin Roscher und Pfarrerin Friederike Deeg

31. Oktober Reformationsfest 10.00 Uhr, *Friedenskirche*:

Gottesdienst für alle Generationen zum Kirchweihfest, mit Taufgedächtnis
Pfarrerin Friederike Deeg

1. November 22. Sonntag nach Trinitatis 16.00 Uhr, *Gnadenkirche Wahren*:

Gottesdienst gemeinsam mit der Sophienkirchgemeinde

8. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres 10.00 Uhr:

Gottesdienst
Lektor Dr. Till Reininghaus

15. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres 10.00 Uhr, *Friedenskirche*:

Gottesdienst
Pfarrer Dr. Ralf Günther

18. November Buß- und Bettag 10.00 Uhr:

Gottesdienst zur Friedensdekade mit den Konfirmand*innen der 8. Klasse
Pfarrerin Friederike Deeg

22. November Ewigkeitssonntag 10.00 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen
Pfarrerin Friederike Deeg

29. November 1. Sonntag im Advent 10.00 Uhr:

Festgottesdienst zur Verabschiedung des bisherigen Kirchenvorstandes
und Einführung des neuen Kirchenvorstandes
Pfarrerin Friederike Deeg

6. Dezember 2. Sonntag im Advent 10.00 Uhr, *Friedenskirche*:

Familiengottesdienst mit dem MichaelisKinderGarten und Posaunenchor

Mögliche Taufsonntage:

2026: 4.10., 31.10., 20.12.

2027: 17.1., 28.2., 28.3. (Ostersonntag, 6 Uhr und 10 Uhr), 4.4., 16.5. und 13.6.
weitere Sonntage auf Anfrage

Die Namen der Getauften, Getrauten und Verstorbenen stehen nur in der gedruckten Version der Gemeindenachrichten.

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12

Im Gottesdienst am **Ewigkeitssonntag**, dem 22. November, gedenken wir namentlich der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen aus unserer Kirchengemeinde und zünden eine Kerze für sie an. Falls Sie in den letzten Monaten einen Angehörigen verloren haben und bis Mitte November nicht angeschrieben worden sind, sind Sie eingeladen, uns den Namen per E-Mail oder direkt vor dem Gottesdienst mitzuteilen, damit er ebenfalls genannt werden kann.

Friederike Deeg



Zum **Erntedankfest** am 4. Oktober bitten wir Sie herzlich um Erntegaben. Diese können am **Freitag, dem 2. Oktober**, in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr, oder am Sonntagmorgen 9.30 bis 9.45 Uhr in der Michaeliskirche abgegeben werden. Sie sollen in der darauffolgenden Woche den Gästen des TeeKellers Quelle zugutekommen.

Das **interreligiöse Dankfest** an einem Sonntag im Frühherbst ist mittlerweile eine schöne Tradition in Gohlis geworden. Da sich das Publikum in den letzten Jahren über die drei Stunden hinweg etwas zerstreut hat, wollen wir es in diesem Jahr kompakter feiern: Es findet auf dem Nordplatz statt und beginnt unmittelbar im Anschluss an den Erntedankgottesdienst **am 4. Oktober gegen 11 Uhr** und endet gegen 13.30 Uhr. Nach einem gemeinsamen Imbiss stellen sich die verschiedenen Religionsgemeinschaften kurz vor. Danach gibt es die Möglichkeit zum Austausch und zu Aktionen zum Thema „Danken dafür“. In unserem interreligiösen Vorbereitungsteam sind wir dankbar für unsere Gemeinschaft, für das Aufeinanderhören und für das Kennenlernen immer wieder neuer Besonderheiten. Wir sind gespannt, wofür Sie dankbar sind. Zum Abschluss des kleinen Festes wird es ein gemeinsames Dankgebet geben. Am Anfang und am Ende und immer wieder zwischendurch gibt es interkulturelle Musik. Wir freuen uns auf Euch/Sie!

Friederike Deeg

Kirchenöffnung 2026

„Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels.“ (Gen. 28.17b)
Am Tag, da ich dies schreibe, habe ich die Predigt des letzten Sonntags (14. So nach Trinitatis) noch im Ohr. Sie bezog sich u.a. auf diesen Text, der auf unserem Flyer der Michaeliskirche steht. In weiteren sechs Sprachen können unsere Gäste diese Einladung lesen. Überall, wo wir Menschen die Tür öffnen, ist das Haus Gottes.



Foto: T. Wille

Die **Friedenskirche** konnten wir während der Sommerpause der pax dieses Jahr nur vom 12. Juli bis 9. August an 21 Tagen öffnen. Immerhin hatten wir in diesem Zeitraum 210 Gäste. Viele waren erstmalig erstaunt über das ungewohnte Erscheinungsbild als Jugendkirche. Das war ein guter Einstieg in Gespräche über die Kirche und was darin geschieht. Die Ausstellung „Farbenwelten“ mit Arbeiten des Malers Ingolf Riemeier fand ebenfalls guten Anklang und bereicherte die Atmosphäre. Den zehn Kirchenöffnerinnen und -öffnern herzlichen Dank im Namen der ganzen Gemeinde!

Für die **Michaeliskirche** gibt es zu Redaktionsschluss noch keine Besuchszahlen. Wir konnten vom 1. Mai bis 30. September an 86 Tagen wieder viele Gäste aus Nah und Fern empfangen. Manche hatten den Sanierungsfortschritt verfolgt und freuten sich daran. Die besondere Atmosphäre der Kirche mit ihrer reichhaltigen Ausstattung im Originalzustand regte zu andächtiger Besinnung sowie kurzen oder intensiveren Gesprächen an. Die Ausstellung „Bibel, Geschichte und Gegenwart auf israelischen Briefmarken“ von Albrecht Kaul wurde ebenfalls sehr interessiert angenommen. Mir ist nur eine Person begegnet, welche sich über den Ausstellungsinhalt beschwert hat.

Ein ganz herzlicher Dank gebührt dem Team der 22 Kirchenöffnerinnen und -öffner der Michaeliskirche und der Friedenskirche für ihren Einsatz, der viel Einfühlungsvermögen für die Verschiedenheit der Gäste erfordert.

Bitte denken Sie darüber nach, ob Sie im nächsten Jahr vielleicht auch den einen oder anderen Dienst übernehmen möchten, wir freuen uns über Verstärkung. Ihr Ansprechpartner ist Tilo Wille: E-Mail: leipzigertilo@arcor.de. Gern können sie sich auch an das Gemeindebüro wenden.

Tilo Wille

Angebote für Kinder und Jugendliche (außer in den Schulferien)

Krabbelgruppe

(Kinder bis 3 Jahre mit Eltern)

Ansprechpartnerin:

Gemeindepädagogin Sarah Badstübner

Di 9.30–11.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderkirche

1.- 3. Klasse

Gemeindepädagogin Sarah Badstübner

Mo 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

4.- 6. Klasse

Mo 16.45–17.45 Uhr Gemeindehaus

Konfirmand*innenunterricht

7. Schuljahr

Konfitag 3.10.

Konfifahrt 6.-8.11. (Dresden)

Sa 10.00 Uhr Gemeindehaus

8. Schuljahr

Pfarrerin Friederike Deeg

Mi 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

Mi 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

Do 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

Junge Gemeinde

Manuela Georgi

Di 18.30–21.00 Uhr Gemeindehaus

Kirchenmusik

Kantor Veit-Stephan Budig

Kleine Kurrende (5 Jahre bis 1. Klasse)

Di 15.30–16.15 Uhr Gemeindehaus

Große Kurrende (2. bis 6. Klasse)

Di 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

Friedenskantorei

Do 19.30 Uhr Gemeindehaus

Kammerchor

capella vocalis – leipzig

Mo 20.00 Uhr Gemeindehaus

Jugendchor

Leitung: *Elmar Kühn*

Do 16.30–18.00 Uhr Friedenskirche

Posaunenchor

Leitung: *Jörg Ehlers*

Di 19.30 Uhr Gemeindehaus

Spirituelle Angebote

Komplet	Do 1.10., 5.11.	21.45 Uhr	Friedenskirche
Taizé-Gruppe	1. Di im Monat <i>Tanja Speer</i>	19.30 Uhr speer.tanja@gmx.de	Michaeliskirche, Westkapelle
Yoga	Mi wöchentlich	18.30 Uhr yoga@michaelis-friedens.de	Nordplatz 4

Haus- und Gesprächskreise

Haltestelle	Mi monatlich Ort und Termin bei <i>Familie Georgi</i>	20.00 Uhr georgifamily@icloud.com Tel. 5 61 10 06, erfragen	
Tee und Thema	letzter Mi im Monat <i>Christina Vogel</i>	19.00 Uhr christina.vogel@evlks.de	Gemeindehaus
Hauskreis Poetenweg	Do wöchentlich <i>Frau Meißner</i>	19.30 Uhr Kontakt über das Gemeindebüro	Poetenweg 30
Donnerstagskreis	Informationen bei <i>Frau Guhr</i>	elisabethguhr@freenet.de	

Angebote für Senior*innen

Fröhlicher Seniorenkreis*	Mi 14.10., 11.11.	14.00-16.00 Uhr	Gemeindehaus
Kompetenzkurs Musik und Bewegung	Fr wöchentlich	14.30 Uhr	Gemeindehaus
Spieletreff für Erwachsene	Do wöchentlich	10.00 Uhr Kontakt über das Gemeindebüro	Gemeindehaus
Gottesdienste im Palais Balzac Pflegewohnstift Gohlis	Mi 21.10. Di 6.10.	16.00 Uhr 10.00 Uhr	Roscherstraße 1 Lindenthaler Straße 19

Kirchenvorstand und Arbeitskreise

Sitzung Kirchenvorstand	Di 6.10. Mi 7.10., 4.11.	19.30 Uhr 19.30 Uhr	Wahren Gemeindehaus
Kindergottesdienstteam	Mo 26.10.	19.00 Uhr	Westkapelle

* Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen statt und wird vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus gefördert.



TeeKeller Quelle in der Michaeliskirche als sozialdiakonisches Projekt

dienstags und donnerstags 17.00 bis 20.00 Uhr

Ein Begegnungs- und Beratungsangebot für alle Menschen

Abendessen | Lebensmittelspenden | Second-Hand-Kleidung

Begegnung | Austausch | Freizeitaktivitäten | Veranstaltungen

Psychosoziale Beratung | Soziale Gruppenarbeit

Projektkoordination und Soziale Arbeit: Nikolaus Richter

Telefon: 0157 / 80 54 97 12 E-Mail: teekeller@diakonie-leipzig.de



Grüße aus dem TeeKeller Quelle



Tradition Nr. 1

„Alle Jahre wieder...“, das wäre ein passendes Lied für das Sommerfest im TeeKeller Quelle. Denn tatsächlich ist es nun schon eine lieb-gewordene Tradition, dass zum Ende August Mitarbeitende des Betriebsrates der Leipziger Stadtwerke weder Kosten noch Mühen scheuen und für die Gäste des TeeKellers ein tolles Fest ermöglichen. Für diesen großartigen persönlichen Einsatz sei an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank ausgesprochen! Nicht nur für die Kontinuität, auch und gerade für die Herzlichkeit, die uns da schon so lange

entgegengebracht wird. Nicht zuletzt deswegen ist es aus unserem „Kalender“ nicht mehr wegzudenken. Schon weit vorher kommen immer wieder gespannte Rückfragen, wann es denn dieses Jahr soweit sein wird! Dieses Jahr gab es als besonderes Highlight Live-Musik. Eine Stunde verzauberten Tjark und Julian mit ihren gefühlvollen und gleichsam mitreißenden Interpretationen bekannter Lieder. Dies kam so gut bei unseren Gästen an, dass sogar das eine oder andere Tanzbein geschwungen wurde. (Foto: N. Richter)

Tradition Nr. 2

Ebenso alle Jahre wieder (bis auf eine Ausnahme) gibt es auch schon lange die Tradition, dass der Freundeskreis die Gäste des TeeKellers zu einem Tagesausflug einlädt. Gemeinsam wird nach einem spannenden und für möglichst alle Teilnehmenden geeigneten Ausflugsziel gesucht. Sobald dieses gefunden ist, beginnt die konkrete Planung. Und am ersten Freitag im September geht es dann gemeinsam los. Dieses Jahr wurden wir mit einem Reisebus nach Moritzburg kutschiert, wo eine Schlossbesichtigung auf uns wartete, gefolgt von einem prächtigen Mittagssmahl. Zur besseren Verdauung bestaunten wir dann noch den Tierpark, und vor der Heimreise stärkten wir uns an wohlfeinem Kaffee und Kuchen.

Wir vom TeeKeller Quelle sind wirklich von ganzem Herzen dankbar für all die gütige und großzügige Unterstützung und Begleitung, die wir empfangen dürfen!

Herzlichst, *Ihr Team vom TeeKeller Quelle*

Ergebnisse der Kirchenvorstandswahl am 20. September

In unserer Gemeinde waren zu dieser Wahl 2888 Personen wahlberechtigt. Insgesamt haben 214 Gemeindeglieder ihre Stimme abgegeben, das waren mehr als vor sechs Jahren. Die Wahl verlief ohne Komplikationen, und durch die Einbindung in das Gemeindefest gab es auch jenseits der Wahlurne anregende Begegnungen.

Wir freuen uns, dass folgende Gemeindeglieder in den Kirchenvorstand gewählt wurden, und gratulieren sehr herzlich:



Prisca Müller	168 Stimmen	Charlotte Rößner	146 Stimmen
Christiane Kutter	162 Stimmen	Annett Wappler	145 Stimmen
Veit-Stephan Budig	160 Stimmen	Christiane Findel	142 Stimmen
Daniel Klabunde	158 Stimmen	Dr. Till Reininghaus	140 Stimmen
Dr. Kathrin Bellmann-Sickert	146 Stimmen	Matthias Reichmuth	117 Stimmen

Am Mittwoch, dem 7. Oktober, treffen sich die neu gewählten Kirchvorstände zu einer ersten Sitzung, um vier weitere Mitglieder des Kirchenvorstands in geheimer Wahl zu berufen. Deren Namen werden am 11. Oktober bekanntgegeben. Pfarrerin Friederike Deeg und Pfarrer Dr. Markus Hein sind KV-Mitglieder von Amts wegen.

Wir wünschen allen ein konstruktives Miteinander, Durchhaltevermögen für die kommenden Jahre, Weitsicht bei allen anstehenden Entscheidungen und reiche Erfahrungen im anspruchsvollen Ehrenamt.

Im Gottesdienst am 29. November, dem 1. Adventssonntag, wird der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt. Seien sie auch dazu herzlich eingeladen!

Der Wahlausschuss

Vom 8. bis 18. November 2026 lädt die **Ökumenische FriedensDekade** dazu ein, sich mit Fragen von Frieden, Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung auseinanderzusetzen. Das diesjährige Motto lautet „**couragiert widerständig**“. Viele Entwicklungen in unserer Zeit lösen Verunsicherung aus: Kriege und Aufrüstung, Angriffe auf demokratische Institutionen, gesellschaftliche Polarisierung, die Klimakrise und wachsende soziale Ungleichheit. Angesichts dieser Herausforderungen erscheint es oft einfacher, sich zurückzuziehen oder zu resignieren. Das Motto der FriedensDekade setzt einen anderen Akzent. Es ermutigt dazu, nicht gleichgültig zu werden. Couragiert zu handeln bedeutet, für Menschenwürde, Demokratie und Frieden einzustehen – im Alltag, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Schule oder in der Kirchgemeinde. Widerständig zu sein heißt, Ungerechtigkeit, Ausgrenzung und Gewalt nicht einfach hinzunehmen, sondern sie zu überwinden. Die Ökumenische FriedensDekade wird seit 1980 von Kirchen und Friedensgruppen getragen. Jedes Jahr gestalten tausende Menschen Friedensgebete, Gottesdienste, Diskussionsabende, Konzerte und Aktionen vor Ort.

Wie jedes Jahr beteiligt sich unsere Gemeinde an der FriedensDekade: Im **Gottesdienst am Buß- und Bettag, 18. November, um 10 Uhr** in der Michaeliskirche stellen die Konfis der 8. Klasse ihre eigenen Gedanken zum Thema vor. Weitere Informationen zur FriedensDekade finden Sie unter www.friedensdekade.de.

Gemeindenachrichten-Versand

Seit 2024 bekommen wegen der stark gestiegenen Versandkosten nur noch Gemeindeglieder der Jahrgänge bis 1964 die Gemeindenachrichten per LVZ-Post. Alle anderen wurden gebeten, die Gemeindenachrichten in den Kirchen, im Gemeindehaus oder von den Ausgabestellen an den Schaukästen mitzunehmen, die Online-Version als PDF zu nutzen oder im Gemeindebüro explizit um die Zusendung zu bitten.

Durch Umstellungen in der Mitgliederverwaltung der Landeskirche kann es vorkommen, dass einige Gemeindeglieder die Gemeindenachrichten erneut per Post erhalten, obwohl sie dies zuvor abbestellt hatten. Falls dies auf Sie zutrifft, bitten wir um eine kurze Nachricht, gern per E-Mail an kontakt@michaelis-friedens.de, damit wir die Daten korrigieren können. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Martin Findel

Unterstützen Sie unsere Gemeindenachrichten!

Unsere Gemeindenachrichten informieren regelmäßig über das Leben in unserer Kirchgemeinde, über Gottesdienste, Veranstaltungen und wichtige Termine. Viele Gemeindeglieder schätzen dieses Heft als Verbindung zur Gemeinde – und wir sehen es als eine wichtige Verbindung direkt zu Ihnen.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass die Gemeindenachrichten auch künftig in bewährter Form erscheinen und weiterentwickelt werden können. Für jede Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.



Nur schweren Herzens haben wir unter dem Druck der hohen Kosten mit dem Versand unserer Gemeindenachrichten in alle Haushalte aufgehört. Da wir auf keinen Fall den Kontakt mit unseren Gemeindegliedern verlieren wollen, schreiben wir stattdessen zweimal pro Jahr alle Haushalte persönlich an. Einmal in den Wochen vor Weihnachten: neben einem freundlichen Gruß enthält diese Sendung auch die wichtigsten Termine der Advents- und Weihnachtszeit. Die zweite Kontaktaufnahme ist ein kurzer Gruß per **Postkarte**, die in jedem Jahr zu einem anderen Zeitpunkt verschickt werden soll. 2025 haben wir zu Ostern, dieses Jahr zum Schuljahresbeginn geschrieben. Mit dieser Karte haben wir viel Freude ausgelöst, aber bei einigen Menschen auch Verwirrung (und bei einzelnen Verärgerung), weil für sie mit dem neuen Schuljahr gar nichts Neues begonnen hat. Deshalb möchte ich an dieser Stelle für Klarheit sorgen: Wir wollten Sie als Gemeindeglied einfach nur mit einem kleinen Gruß überraschen. Entworfen wurde die Postkarte von einem Team von Ehrenamtlichen. Wenn Sie also nächstes Jahr zu unerwarteter Zeit wieder einen Postkartengruß von uns bekommen, ist das einfach nur als freundliches Zeichen gemeint, dass wir mit Ihnen die Verbindung halten wollen. Umgekehrt freuen wir uns jederzeit über Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail, Telefon oder nach Gottesdiensten oder Veranstaltungen. Übrigens: Die Kosten für diese Aktion sind deutlich geringer als der Versand der Gemeindenachrichten.



Friederike Deeg

Besondere Veranstaltungen im Oktober und November

3.10., Sonnabend: **Pilgern** von Merseburg nach Bad Dürrenberg, siehe Seite 13

4.10., Sonntag, 11.00-13.30 Uhr, vor der Michaeliskirche, **Interreligiöses Dankfest**, s.S. 5

4. und 11.10., Sonntag, jeweils 17.00 Uhr, Auferstehungskirche Möckern: Konzerte im Rahmen der 23. **Möckerner Orgeltage**, s.S. 17

7.10., Mittwoch, 15.30 Uhr, MichaeliskinderGarten, **Elternseminar** „Pubertät“, s.S. 12

14.10., Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis**
Thema: Alte deutsche Sprache, mit Torsten Woitkowitz

28.10., Mittwoch, 19.30, Friedenskirche, **Politisches Abendgebet** „Wehr-Pflicht!“, s.S. 15

30.10., Freitag, 19.30 Uhr, Gartenhaus Wahren: **Vortrag und Gespräch** „Gemeinde und Gemeindeleitung nach Dietrich Bonhoeffer“, s.S. 17

31.10., Sonnabend, 11.30 Uhr, Gemeindehaus, **Familientag** zum Reformationsfest, s.S. 12

8.11., Sonntag, nach dem Gottesdienst, Michaeliskirche, **Gemeinsames Mittagessen**, s.S. 14

11.11., Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis**
Thema: Lage und Arbeit der Diakonie heute, mit Dr. Heidbrink

11.11., Mittwoch, 16.30-18.00 Uhr, Rosental (Treffen an der Eiche): **Martinsumzug**, s.S. 12

15.11., Sonntag, 17.00 Uhr, Michaeliskirche:

Großes Herbstkonzert der Friedenskantorei

Romantische Meisterwerke aus Frankreich für Chor, Sopran und Orgel

Gabriel Fauré: Messe de Requiem Op. 48 und **Charles-Marie Widor: Messe** Op. 36

Friedenskantorei Leipzig; Anna Elisabeth Hempel, Sopran; William Peart, Orgel

Leitung: Veit-Stephan Budig

Eintrittskarten zu 20/15 € (ermäßigt 15/12 €) im Gemeindebüro, bei Musik-Oelsner, in der Ticketgalerie sowie an weiteren bekannten Vorverkaufsstellen

20.11., Freitag, 17.00 Uhr, Gemeindehaus: **Bilderbuchkino** für Kinder ab 4 Jahren, s.S. 12

22.11., Sonntag, 15.00 Uhr, Michaeliskirche, **Debütkonzert** Leipziger Blockflöten-orchester, s.S. 14

25.11., Mittwoch, 19.30 Uhr, Friedenskirche: **Politisches Abendgebet**: „Venezuela“, s.S. 15

29.11., Sonntag, 18.00 Uhr, Michaeliskirche, **Konzert** mit den T. Voices



Elternseminar: Pubertät oder „Wie umarme ich einen Kaktus?“

Wann: Mittwoch, 7.10., 15.30-17.00 Uhr

Wo: MichaeliskinderGarten, Richterstraße 14

Wer: Eltern und andere Interessierte

Familienerlebnistag zum Reformationstag

Halloween – oder was war da gleich nochmal am **31.10.**? Viele Kinder können mit dem Reformationstag heute kaum noch etwas anfangen. Wir wollen das ändern. Um 10.00 Uhr gibt es einen **Gottesdienst für alle Generationen** in der Friedenskirche. Im Anschluss freuen wir uns auf ein **bring & share-Mittagessen** im Gemeindehaus. Alle sind eingeladen, zu bleiben, zu kommen, etwas mitzubringen und gemeinsam zu essen. Im Anschluss an das Mittagessen wird es bis 14.00 Uhr verschiedene **Stationen** zum Basteln und Entdecken rund um Martin Luther und die Reformation geben.



Martinsfest

Am 11.11., um 16.30 Uhr, könnt ihr eure Laternen anzünden und euch zum Martinstag gemeinsam auf den Weg machen. Treffpunkt unseres Martinsfestes ist die große Eiche im Rosental (gegenüber dem Giraffen-Zooschaufenster). Nach einem gemeinsamen Start mit dem Posaunenchor begibt sich jede Familie auf ihren Rundweg entlang der Stationen zur Martinsgeschichte. Dabei wird gesungen und die Laternen (bitte ohne echte Kerzen!) leuchten. Bitte denkt an eine Spende für unseren guten Zweck! Wir freuen uns auf ein strahlendes Rosental mit euch!



Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren und Begleitpersonen
Fr., 20.11., 17.00 Uhr im Gemeindehaus: Geschichten vom Herbst
Im Anschluss gibt es ein Bastelangebot.

Rückblick

Mitmach-Gottesdienst zum Schulbeginn:
An einer Station konnten die Kinder ausprobieren, wie Petrus über „das Wasser“ zu gehen.

Foto: S. Badstübner



Programm der pax-Jugendkirche im Oktober und November



- | | | |
|--------|-----------|---|
| 1.10. | 19.00 Uhr | Schulung zum Verhaltenskodex der EVLKS |
| 23.10. | 19.00 Uhr | Spieleabend |
| 30.10. | 18.00 Uhr | Karaoke mit dem Chorlektiv Leipzicals |
| 31.10. | 14.00 Uhr | Jugendchortag und paxLIFE Gottesdienst |
| 4.11. | 19.00 Uhr | Schulung zum Verhaltenskodex der EVLKS |
| 6.11. | 19.00 Uhr | pizza, pax & politics:
„Resilient in stürmischen Zeiten“ mit Steffen Göpfert |
| 7.11. | 10.00 Uhr | Spielesamstag |
| 17.11. | 19.00 Uhr | Nacht der Lichter – Taizé-Abend |
| 18.11. | 17.00 Uhr | Intergenerative Lesung „Fremde Eltern“ mit Joachim Krause:
Zeitgeschichte in Tagebüchern und Briefen 1933-1945 |
| 28.11. | 19.00 Uhr | Konzert Chorlektiv Leipzicals |

Aktuelle Infos zu diesen Angeboten auf jugendpfarramt-leipzig.de

Unterstützung gesucht!

Für unsere Gottesdienste und Veranstaltungen in der Friedenskirche suchen wir **technisch versierte Ehrenamtliche**. Die pax-Jugendkirche hat für die Friedenskirche großartige Lautsprecher- und Lichthanlagen angeschafft, die wir bei unseren Veranstaltungen dort auch nutzen dürfen. Allerdings ist die Bedienung so komplex, dass nicht alle sich das zutrauen; und die Ehrenamtlichen des Fördervereins der pax haben nicht immer Zeit dafür. Deshalb suchen wir Ehrenamtliche, die bereit sind, sich in die Technik einweisen zu lassen und sie bei unseren Gottesdiensten oder Veranstaltungen zu bedienen. Die Termine werden natürlich im Voraus vereinbart. Meldet Euch / melden Sie sich bitte bei Interesse im Pfarrbüro: kg.leipzig_michaelisfriedens@evlks.de

Friederike Deeg

Samstagspilgern 2026

Am **3. Oktober** lädt die Pilgergruppe zum dritten Samstagspilgern in diesem Jahr ein. Diesmal geht es von Merseburg über Trebnitz nach Bad Dürrenberg. Die Strecke ist ca. 13 km lang. Das Tagesmotto lautet „Der Traum vom Zeithaben“ und ist inspiriert von Momo, einem Mädchen aus dem gleichnamigen Roman von Michael Ende. Treffpunkt ist um 8.15 Uhr am Hauptbahnhof, Gleis 2 (S5), Abfahrt um 8.32 Uhr. Bitte sorgen Sie für Ihre Fahrkarte selbst bzw. stimmen Sie sich mit den anderen Pilgernden ab! Die Rückfahrt findet frühestens um 16.24 Uhr oder eine Stunde später statt.

Das Pilgerteam erkennen Sie an orangenen Halstüchern und guter Laune! Denken Sie bitte an wetterfeste Kleidung, ausreichend Getränke (auch Kaffee) und Proviant für unterwegs! Musikalische Instrumente sind immer sehr willkommen!

Nehmen Sie eine Sitzunterlage für kleine Pausen mit. Wir freuen uns auf leckere Köstlichkeiten zum Teilen bei einer Kaffeepause nach der letzten Andacht in Bad Dürrenberg. Anmeldung unter: samstagspilgern-leipzig@web.de oder auf dem Anrufbeantworter unter 5 91 73 65.

Das Pilgerteam

Mittagessen an Sonntagen geht weiter

Das im Mai begonnene gemeinsame Mittagessen nach dem Gottesdienst geht weiter: Es findet jetzt an jedem ersten Sonntag im Monat statt, abgesehen vom November, wo es sich auf den 8. November verschiebt. Wenn der Gottesdienst in der Michaeliskirche ist, findet es im Teekeller Quelle statt, wenn er im Gemeindehaus stattfindet, dann dort. Seit der ersten Runde waren inzwischen acht Personen im Alter von drei bis über 70 Jahre daran beteiligt, immer in wechselnder Besetzung, zuletzt waren wir zweimal zu fünf.

Die Abstimmung läuft über E-Mail: Zuerst wird geklärt, wer dabei ist, dann wird ein Gericht ausgewählt, was alle mögen und vertragen, anschließend wird entschieden, wer welche Zutaten mitbringt. Im Ergebnis reichten die Gerichte von gefüllten Eierkuchen bis zu Kartoffeln mit Eiern in Senfsoße. Außer dem Essen war das Schöne, dass so verschiedene Gemeindeglieder miteinander ins Gespräch kommen, die sich sonst nur flüchtig vom Sehen kennen – und die Gemeinschaft ist ja auch der Sinn des Ganzen.

Alle, die mit dabei sein möchten, melden sich bitte per E-Mail bis eine Woche vor dem Termin bei Matthias Reichmuth an (Matthias.Reichmuth@web.de). Falls sich für einen Termin niemand melden sollte, könnte es auch einmal ausfallen. *Matthias Reichmuth*

Debütkonzert des Leipziger Blockflöten Orchesters: „In Leipzig“

Am Sonntag, dem **22. November**, um **15 Uhr**, gibt das Leipziger Blockflöten Orchester sein Debütkonzert in der Michaeliskirche Leipzig. Unter der Leitung des renommierten Blockflötisten und Dirigenten für Blockflötenorchester **Simon Borutzki** aus Berlin stellt sich ein ambitioniertes neues Ensemble aus dem semiprofessionellen Spektrum erstmals der Öffentlichkeit vor.

Unter dem Titel „In Leipzig“ widmet sich das Programm Komponistinnen und Komponisten, die in Leipzig gewirkt haben oder die Stadt zumindest einmal in ihrem Leben besuchten. Zu hören sind Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Clara und Robert Schumann, Johannes Brahms, Max Reger, Richard Wagner, Georg Philipp Telemann, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Liszt, Edvard Grieg und weiteren.

Das Leipziger Blockflöten Orchester ist ein neuartiger Klangkörper, den es in Leipzig in dieser Form bislang noch nicht gegeben hat. In tiefer 8-Fuß-Besetzung entsteht ein sonorer, warmer Klang, der überraschend gesänglich und zugleich symphonisch wirkt.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde

Redaktion: M. Behrendt, F. Deeg, S. Gosch, E. Guhr, E. Weber

Zuschriften an: gemeindeblatt@michaelis-friedens.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dezember 2026 / Januar 2027): 30.10.2026

Später eingehende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Druck: Böhlau Druck & Medien, Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig

Wir weisen darauf hin, dass Sie der zukünftigen Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (z.B. bei Amtshandlungen) in den Gemeindenachrichten widersprechen können.

Politisches Abendgebet: Zuhören – Mitreden – Gemeinsam beten

Drei Tage nach der Wahl in Sachsen-Anhalt fand in der Friedenskirche die erste Veranstaltung dieser Reihe unter dem Titel „Populismus, Demokratie und wir“ statt. Wie gut, dass dieses politische Abendgebet so viele Menschen verschiedener Altersgruppen zusammenbrachte! Deshalb an dieser Stelle zuerst Dank an die Vorbereitungsgruppe unter Leitung von Prof. Alexander Deeg für die Vorbereitung und Durchführung. Eingeladen mit ihren persönlichen Geschichten waren der Direktor der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt Dr. Kai Langer und der 17jährige Max Schneller, der im Vorfeld der Wahl vielfältig für Demokratie und Menschlichkeit eingetreten ist. Max Schneller war vom Wahlausgang so betroffen, dass er sich nicht mehr in der Lage sah, an dem Abendgebet teilzunehmen. Viele Teilnehmer*innen schickten ihm Grüße aus der Friedenskirche.

Auch Dr. Kai Langer erzählte, dass er am Wahlabend schockiert war über die hohe Stimmenzahl, die die AfD erreicht hat, trotz des großen Engagements so vieler aus der Zivilgesellschaft. Aus seiner Erfahrung in den Gedenkstätten heraus warnte er: „Die gesamtdeutsche Erinnerungskultur ist in Gefahr“ und zitierte Mark Twain: „Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich.“ Er klagte über ein vergiftetes gesellschaftliches Klima der Ausgrenzung und forderte demokratische Haltungen nicht nur in den politischen Vereinigungen. Für seine Einrichtungen wurde am Ende eine Kollekte gesammelt.

Kurzfristig konnte Hanna Henke, die junge Pfarrerin von Halle-Neustadt, gewonnen werden, ihre persönliche Geschichte von diesem Sonntag zu erzählen. Sie berichtete von ihrem „Ha-Neu“, in dem 41 % Zugewanderte leben und das als Problemviertel verschrien ist. Sie erlebt es ganz anders. In ihrer Gemeinde feierte sie am Sonntag ein Fest der Zuversicht. Sie ist stolz darauf, dass die Menschen wachsam füreinander sind und dass die Zivilgesellschaft vor Ort angesichts der Gefahr gewachsen ist. Für Menschenrechte einzustehen ist nicht links, sondern menschlich.

Nach diesen Berichten und Musik gab es verschiedene Möglichkeiten, sich einzubringen: in kleinen Gesprächsgruppen, im Schreibgespräch, Formulierung von Gebeten für die Gebetswand und Anzünden von Kerzen. Gemeinsame Fürbittengebete und Lieder beendeten den Abend, der noch in offene, zum Teil sehr intensive Gespräche im Kirchenraum überging. Hier sei noch der Magdeburger Bischof Kramer zitiert, der am Wahlabend in einem politischen Abendgebet bat: „Vergesst uns nicht, betet für uns!“

Herzliche Einladung zum „Politischen Abendgebet“ am **Mittwoch, dem 28. Oktober, 19.30 Uhr** in der Friedenskirche zum Thema: **Wehr-Pflicht!?**

Die weiteren Termine sind: Friedenskirche, jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr

2026: 25.11. Venezuela

2027: 27.1. Jüdischsein in Deutschland heute

24.2. Einsamkeit

28.4. Klima-Resignation?

26.5. Zukunftsangst

30.6. Gewalt gegen Frauen

Das Politische Abendgebet ist eine Kooperation der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde und der Evangelischen Akademie Sachsen.

Elisabeth Guhr



Foto: M. Behrendt

darin einen Sternenhimmel, der sich in der neuen Beleuchtung durch Deckenleuchten in unterschiedlicher Größe widerspiegelt. Dadurch wurde die Lichtsituation im Saal spürbar verbessert. Am Ende wurden noch die Decke und die Wände frisch gestrichen. Pünktlich zum Schuljahresbeginn konnte der Saal wieder genutzt werden und wurde vom Fröhlichen Seniorenkreis „eingeweiht“. Machen Sie sich gerne selbst ein Bild davon! Den engagierten Mitgliedern des Bauausschusses danken wir sehr herzlich für die zügige und kompetente Umsetzung!

Friederike Deeg



Foto: O. Kühne

durch Wohngebiete und auf Fußwegen. Das gemeinsame Laufen hat zu Gesprächen angeregt und die vier Kirchen, die wir in Lausen, Kulkwitz, Markranstädt und Miltitz besucht haben, boten manche Entdeckung: sogenannte „Tauflesen“, wo sich unter einem Lesepult ein Taufbecken verbirgt, oder geheime Zimmer auf dem Dachboden der Kirche. Wer sich für den Pilgerweg interessiert, findet hier nähere Informationen: kirche-markranstädterland-rückmarsdorf-dölzig.de/christusweg

Alle zwei Jahre nutzen wir den **Ausflug der hauptamtlich Mitarbeitenden** in der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde, im MichaelisKinderGarten und im Elsbethstift zur ausgiebigen Bewegung. Am 4. September waren wir auf Schusters Rappen unterwegs und sind weite Strecken des **Christuswegs** rund um den Kulkwitzer See gelaufen. Die Strecke verläuft nur zu einem kleinen Teil am See, ansonsten

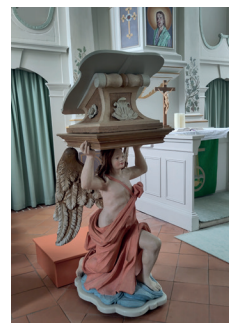


Foto: F. Deeg

Gemeinde und Gemeindeleitung nach Dietrich Bonhoeffer –

Was macht Kirche eigentlich zur Kirche? – Vortrag und Gespräch am 30. Oktober

Die ev.-luth. Landeskirchen und Gemeinden durchlaufen einen komplizierten Prozess der Transformation hin zu einer uns allen noch unbekannten Kirche der Zukunft. Dabei stehen meist die gering gewordenen Mitgliederzahlen im Vordergrund, die geringer werdenden Finanzen der Kirche und die damit zusammenhängenden Strukturfragen mit den Folgen von Stellenabbau und Regionalisierungen des kirchlichen Lebens. Dabei dürfen allerdings theologisch-geistliche Anliegen nicht vergessen werden.

Denn: Was macht Kirche eigentlich zur Kirche? Und was zeichnet eine Gemeinde strukturell und kommunikativ aus, will sie christliche Gemeinde sein?

In der Reihe „Der Freitagskreis Wahren lädt ein“ wird am Freitag, dem **30.10.**, um **19.30 Uhr** im Gartenhaus an der Gnadenkirche in Wahren Prof. Dr. Peter Zimmerling, bis 2025 Professor für Praktische Theologie in Leipzig, zu Gast sein. Das Thema seines Vortrages lautet „Gemeinde und Gemeindeleitung nach Dietrich Bonhoeffer“.

Dazu sowie zum anschließenden Gespräch sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Wolfgang Ratzmann, Petra Wugk

23. Möckerner Orgeltage mit historischen Rückblicken und Uraufführung

Die Möckerner Orgeltage lenken dieses Jahr den Blick auf bekannte und weniger bekannte Episoden in der Geschichte der Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel von 1767. Den Auftakt der 23. Möckerner Orgeltage am 27. September gestaltete Alena Hartmann. Sie ist seit 2025 Kantorin der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig, also der Gemeinde, die vor über 250 Jahren den Bau der heutigen Möckerner Orgel beim Orgelbauer Johann Christian Emanuel Schweinefleisch in Auftrag gegeben hatte und der auch ihr späterer Namenspatron Felix Mendelssohn Bartholdy angehörte.

Ein Konzert mit Kantor Daniel Vogt am Sonntag, dem **4. Oktober**, widmet sich dem 125. Jubiläum des Umzugs der Orgel an ihren heutigen Standort: Die Auferstehungskirche wurde im Herbst 1901 als „Nothkirche“ eingeweiht. Sie beherbergte von nun an die Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel, die die Möckerner Gemeinde anlässlich des Neubaus aus der ehemaligen Reformierten Kirche übernommen hatte. Zu hören sind zu diesem Jahrestag Orgelwerke von Josef Gabriel Rheinberger, Charles-Marie Widor und Max Reger, die um das Jahr 1901 veröffentlicht wurden.

Ein festliches Abschlusskonzert am Sonntag, dem **11. Oktober**, erinnert an den vor 300 Jahren geborenen Charles Burney, der die Schweinefleisch-Orgel in einem seiner Bücher thematisiert. 1772 war der englische Organist, Musikschriftsteller und Komponist auf seiner Deutschlandreise in Leipzig zu Gast. In seinem Buch über diesen Besuch hob er die wenige Jahre zuvor fertiggestellte Orgel der Reformierten Kirche – die heutige Orgel der Auferstehungskirche – lobend hervor. Zu seinen Ehren führt der Projektchor der Möckerner Orgeltage gemeinsam mit Solisten unter der Leitung von Kantor Daniel Vogt das „Anthem“ von Burney, eine oratorienartige Vertonung von Psalm 18, in Auszügen auf. Es ist die erste Aufführung in Leipzig überhaupt. Außerdem stehen Werke von Georg Friedrich Händel, Thomas Arne und Joseph Haydn auf dem Programm.

Die Konzerte beginnen jeweils um **17.00 Uhr**, der Eintrittspreis beträgt 8 €, ermäßigt 6 €

Daniel Vogt



Advent einmal anders

Sicher kennen Sie viele verschiedene Adventskalender. Sie stehen, liegen oder hängen und haben kleine, meist süße Überraschungen hinter ihren 24 Türrchen oder in Säckchen versteckt. Sie sehen wunderhübsch aus und wollen uns das Warten auf Weihnachten erleichtern. In diesem Jahr kommt in unserer Gemeinde noch ein ganz besonderer Kalender dazu: Ein „begehrbarer“ oder **lebendiger Adventskalender**.

In jeder Adventswoche öffnet sich eine Tür zur Wohnung von Gemeindegliedern. Dort sind Sie eingeladen, eine Advents-Zeit gemeinsam zu verbringen.

Unsere Wohnzimmer sind begrenzt – bitte melden Sie sich daher bei den Gastgeberinnen direkt an! Dort erfahren Sie dann auch die genaue Adresse.

1. Advent: Sonnabend, 28.11., 18.00 Uhr bei Christiane Findel und Torsten Woitkowitz in der Nähe des Gemeindehauses, maximal 12 Personen
Anmeldung bitte über E-Mail: Christiane@findel.de

2. Advent: Freitag, 4.12., 16.00 Uhr bei Astrid Pawassar in der Prellerstraße, maximal 5-8 Personen
Anmeldung bitte über E-Mail: Astrid.Pawassar@t-online.de

3. Advent: Montag, 14.12., 18.00 Uhr bei Anne und Sebastian Hawranke in der Petzer Straße, maximal 10 Personen
Anmeldung bitte über Telefon: 0176 / 55 33 79 90
oder E-Mail: dasbewegteleben@gmx.de

4. Advent: Montag, 21.12., 18.00 Uhr bei Iris Köhler-Fritsch und Volker Fritsch in der Richterstraße, maximal 8 Personen
Anmeldung bitte über Telefon 24 72 31 51
oder E-Mail: iris@koehler-fritsch.de

Iris Köhler-Fritsch

Adventsmarkt in der Friedenskirche

Es geht mit großen Schritten Richtung Advent. Darum möchten wir Sie schon jetzt ganz herzlich zum Adventsmarkt in der Friedenskirche einladen. Am 6.12. von 14.00 bis 17.30 Uhr ist es wieder so weit. Wie immer gibt es viel zu sehen, zu hören, zu essen und zu trinken, gute Gespräche, viele Informationen und natürlich auch viele schöne Dinge zu kaufen. Wir freuen uns auf Sie. Damit der gut besuchte Adventsmarkt weitergeführt werden kann, würden wir gerne Nachfolger*innen mit ins Boot holen, die im nächsten Jahr die Organisation übernehmen.

Carla und Wolfram Doerffel



Foto: C. Guhr

Schon jetzt möchten wir Sie ganz herzlich zur **Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren** einladen. Am 12. Dezember wollen wir uns 14.00 Uhr im Gemeindehaus treffen und gemeinsam Kaffee trinken, Musik hören und natürlich auch selber singen. Tragen Sie sich den Termin schon einmal dick im Kalender ein! Wir freuen uns auf Sie, ganz egal, ob Sie zu den jüngeren oder älteren Seniorinnen und Senioren zählen.

Carla Doerffel, Leiterin Seniorenkreis

Gohliser Adventskalender 2026

Die neue Ausgabe des Gohliser Adventskalenders ist jetzt erhältlich. Der Adventskalender wird wieder als kleines Dankeschön für Spenden ab 10 € vom Förderverein Michaelis-Kirche e.V. verschenkt. Die Spenden kommen der Innensanierung der Michaeliskirche zugute. Die Spendenaktion findet wieder in den Wochen vor dem 1. Dezember nach Veranstaltungen der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde sowie in ausgewählten Gohliser Geschäften und Vereinen statt. Nähere Angaben finden Sie dazu auch auf unserer Homepage unter <https://sanierung.michaelis-friedens.de/michaeliskirche/gohliser-adventskalender/>



so: Mitten des Fördervereins Michaelis-Kirche e.V. | www.michaeliskirche.info | 2026 | Scherenschnitt: Juliane Kröbel

Der diesjährige Adventskalender ist etwas ganz Besonderes, denn die Motive wurden von der Künstlerin Juliane Kröbel als klassische Scherenschnitte hergestellt. Zur Gestaltung des Adventskalenders schreibt sie:

„Der Adventskalender zeigt einen friedlichen, schneebedeckten Nordplatz mit der Michaeliskirche in seiner Mitte. Der Platz strahlt Stille, vielleicht sogar ein bisschen Einsamkeit in Schwarz-Weiß aus. Nur ein kleines Feuer erleuchtet die Szenerie bunt. Wir träumen uns in die Weihnachtszeit hinein, ein paar Jahrhunderte zurück vielleicht, denn Weihnachtszeit ist auch Märchenzeit. Mit jedem geöffneten Türchen tritt das Phantasievolle, das Märchenhafte mehr und mehr hervor. Es vertreibt die vorfreudige Ungeduld bis zum Heiligabend durch lustige Szenen aus Märchen, die den meisten bekannt sind, oder auch durch architektonische Schönheiten von Leipzig, wie die Michaeliskirche eine ist. Die Zootiere tun ihr Übriges dazu, auch sie werden Teil der eröffneten Märchen und kleinen Geschichten oder sind es bereits. Es finden sich weitere Details ins schwarze Papier geschnitten, die Weihnachten ausmachen: Adventskerzen, geschmückte Fenster und natürlich kleine und große Wunder – wie das Wunder der Weihnachtszeit.“

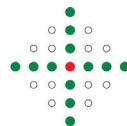
Der Adventskalender lässt sich aufgrund seiner Größe (ca. 24 x 34,5 cm) auch sehr gut als Brief in einem DIN-B4-Umschlag versenden. Zudem gibt es noch Restbestände einiger Adventskalendermotive der vergangenen Jahre, die ebenfalls im Gemeindebüro und beim Förderverein erhältlich sind. Fragen Sie gern nach.

Ulrike Gehre für die Arbeitsgruppe „Sanierung der Michaeliskirche“

Gemeindebüro Tel./E-Mail/Internet Öffnungszeiten	Gemeindehaus Kirchplatz 9, 04155 Leipzig Martin Findel, Olivia Kühne 5 64 55 09 / kontakt@michaelis-friedens.de / www.michaelis-friedens.de Di + Fr 9.00-12.00 Uhr und Mi 15.00-18.00 Uhr	
Kirchenvorstand Telefon / E-Mail	Lutz Prager (Vorsitzender) 01578 / 7 55 09 52 lutz.prager@evlks.de	Friederike Deeg (stellv. Vorsitzende) 3 19 01 33 / friederike.deeg@evlks.de
PfarrerIn Telefon / E-Mail Sprechzeit Kirchplatz 9 Urlaub	Friederike Deeg 3 19 01 33, friederike.deeg@evlks.de Di 17.45-19.15 Uhr 14.-21.10.	Maria Bartels (Vertretung, nur Oktober) 0170 / 6 52 22 39 maria.bartels@evlks.de 7.-19.10.
Kantor Telefon / E-Mail	Veit-Stephan Budig 0155 / 60 03 54 22	veil-stephan.budig@evlks.de
Gemeindepädagogik E-Mail / Telefon	Sarah Badstübner Manuela Georgi	sarah.badstuebner@evlks.de 0176 / 34 59 43 02 manuela.georgi@evlks.de
Kirchner/Hausmeister E-Mail / Telefon	Christian Dose christian.dose@evlks.de	97 85 23 68 0157 / 92 61 45 88
Kindertagesstätten Telefon / Fax E-Mail Leiterin Sprechzeit	Elsbethstift, Elsbethstraße 38 5 90 02 13 / 5 83 23 67 kita.leipzig_elsbethstift@evlks.de Beate Hirse Di 9.00-17.00 Uhr	MichaelisKinderGarten, Richterstr. 14 26 69 70 30 / 26 69 70 59 kiga.leipzig-michaelis@evlks.de Elke Fiedler nach Vereinbarung
TeeKeller Quelle Telefon / E-Mail Öffnungszeiten	Nikolaus Richter 0157 / 80 54 97 12 Di + Do 17.00-20.00 Uhr	nikolaus.richter@diakonie-leipzig.de teekeller@diakonie-leipzig.de
Freundeskreis TeeKeller Quelle e.V. / E-Mail	Uwe Göhler (Vorsitzender) FreundeskreisTeeKellerQuelle@ t-online.de	KD-Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE57 3506 0190 1625 1100 13
Kirchgeldkonto	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Zahlungsgrund: 1909 + Name, Vorname	KD-Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE56 3506 0190 1635 9000 20
Spendenkonto Gemeinde	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde	KD-Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12
Förderverein Michaelis-Kirche e.V. Telefon / E-Mail	Lars Bosse (Vorsitzender) 58 61 94 51 vorstand@michaeliskirche.info	Evangelische Bank Kassel IBAN: DE55 5206 0410 0005 0062 52



Michaelis-Friedens-
Kirchgemeinde



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens